

RAIFFEISEN

2022

Geschäftsbericht
Raiffeisenbank
Schwarzwasser

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Vorwort | 3 |
| Geschäftsjahr 2022 | 4 |
| Bericht der Revisionsstelle | 6 |
| Bilanz | 8 |
| Erfolgsrechnung | 9 |
| Eigenkapitalnachweis | 10 |
| Schlüsselzahlen | 11 |
| Anhang zur Jahresrechnung | 12 |
| Informationen zur Bilanz | 19 |
| Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung | 25 |

Vorwort

Geschätzte Genossenschafter*innen

Die Raiffeisenbank Schwarzwasser blickt auf ein erfreuliches Geschäftsjahr zurück. Der Jahresgewinn betrug 1,49 Millionen Franken und fiel somit leicht höher aus als im Vorjahr.

Dank des grossen Vertrauens, das uns unsere Kund*innen entgegenbringen, konnten wir unsere Beratungsdienstleistungen weiter ausbauen. Die Kundeneinlagen (816,2 Millionen Franken) sowie das Hypothekarvolumen (872,4 Millionen Franken) konnten auf einem hohen Niveau gehalten werden. Deutlich fokussiert und ausgebaut haben wir unsere Dienstleistungen und Beratungen rund um die Themen Anlegen, Vorsorgen und Firmenkunden. Der Geschäftsertrag im Berichtsjahr erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr erneut. Im Zusammenhang mit der Investition in den neuen Standort in Köniz stiegen auch die Kosten leicht an. Diese Entwicklung und die stabile Risikosituation führten dazu, dass unsere Raiffeisenbank einen Geschäftserfolg von 4,24 Millionen Franken (Vorjahr: 4,28 Millionen Franken) erzielen konnte. Sämtliche Informationen und Zahlen zum Geschäftsjahr 2022 der Raiffeisenbank Schwarzwasser finden Sie in diesem Geschäftsbericht.

Die Raiffeisenbank Schwarzwasser ist wie jede der 220 Raiffeisenbanken in der Schweiz als Genossenschaft organisiert und damit mit der Region stark verbunden. Um in Zukunft noch näher bei unseren Kund*innen zu sein, investiert Raiffeisen in den Ausbau und das optimale Zusammenspiel der physischen und digitalen Kanäle. Dabei setzen wir auf eine ganzheitliche, lösungsorientierte und kompetente Beratung.

Als Genossenschaftsbank haben wir eine besondere Verpflichtung, auch für zukünftige Generationen zu wirtschaften. Die Entwicklung von zukunftsfähigen Lösungen hat in unseren Geschäftsfeldern eine hohe Priorität. Bereits seit über 20 Jahren

bieten wir im Vorsorge- und Anlagebereich Fonds an, die in nachhaltige Projekte investieren. Inzwischen erfüllen rund 94 Prozent unseres Fondsvolumens diese Kriterien.

Auch zukünftig wollen wir in verantwortungsvolles Wirtschaften investieren und Mehrwert stiften. Davon profitieren die Genossenschafter*innen, Kund*innen, lokale Unternehmen, Vereine und gemeinnützige Institutionen. So engagiert sich die Raiffeisenbank Schwarzwasser in ihrem Geschäftskreis mit Spenden oder Sponsoringleistungen und unterstützt lokale Projekte auch über das Crowdfunding-Portal lokalhelden.ch. Unseren Mitgliedern bieten wir jedes Jahr Vorteilsangebote. Zudem werden die Anteilscheine zu attraktiven Konditionen verzinst.

Sie sind Mitbesitzer*innen der Raiffeisenbank Schwarzwasser und gestalten aktiv mit. Sie tragen dazu bei, dass unsere Bank lokal verankert ist. Schön, dass Sie Teil dieser Gemeinschaft sind – für Ihr Vertrauen und Ihre Treue danken wir Ihnen herzlich.

Freundliche Grüsse
Raiffeisenbank Schwarzwasser

Bernhard Lauper
Präsident
des Verwaltungsrats

Roland Schütz
Vorsitzender
der Bankleitung

Erfolgreich und stabil – sehr gutes Jahresergebnis

Die Raiffeisenbank Schwarzwasser hat das Jahr 2022 mit einem guten Ergebnis abgeschlossen. Das Kerngeschäft hat sich erfreulich entwickelt. Mit einem Jahresgewinn von 1,49 Millionen Franken steigerte sie den Vorjahresgewinn um 2,0 Prozent.

Die Raiffeisenbank Schwarzwasser hat im Berichtsjahr ein gutes Ergebnis erzielt. Dank des grossen Vertrauens ihrer Kund*innen konnten die Beratungsdienstleistungen weiter ausgebaut werden. Die Hypothekarforderungen sowie die Kundeneinlagen waren leicht rückläufig, was unseren Fokus auf ein qualitatives Wachstum unterstreicht. Durch die Reduktion von Darlehen der Pfandbriefbank und von Refinanzierungskrediten hat eine Optimierung der Bilanz stattgefunden, was sich in einer rund CHF 15 Mio. tieferen Bilanzsumme zeigt. Der Depotbestand konnte trotz der Turbulenzen an den Märkten gehalten werden und betrug per 31. Dezember 2022 104,2 Millionen Franken (Vorjahr: 104,5 Millionen Franken). Erfreulich ist, dass trotz der unsicheren Marktlage viele Kund*innen ein neues Wertschriftdepot eröffnet haben und ihre Anlagen über die Raiffeisenbank Schwarzwasser tätigen.

Erfreuliche Ertragsentwicklung

Der Geschäftsertrag konnte dank der Beratungskompetenz im Anlegen und Vorsorgen gesteigert werden.

Die Ertragssituation hat sich positiv entwickelt. Der Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft erhöhte sich um 0,45 Millionen Franken (+4,5 Prozent) auf 10,47 Millionen Franken. Besonders erfreulich ist die Entwicklung im indifferenten Geschäft. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft ist um 0,37 Millionen Franken (+31,7 Prozent) auf 1,53 Millionen Franken gestiegen. Trotz des volatilen Marktumfelds fällt der Erfolg aus dem Handelsgeschäft mit 0,36 Millionen Franken leicht über dem Vorjahresniveau aus (Vorjahr: 0,29 Millionen Franken). Der Geschäftsertrag hat dank des erfolgreichen operativen Geschäfts insgesamt um 0,87 Millionen Franken (+7,4 Prozent) auf 12,60 Millionen Franken zugenommen.

Die Kosten sind im Geschäftsjahr 2022 erwartungsgemäss gestiegen. Einerseits durfte die Raiffeisenbank Schwarzwasser wieder Kundenveranstaltungen durchführen und unterstützte unter anderem lokale Vereine mit ihrem Sponsoringengagement. Andererseits wurden ihre Beratungsteams personell verstärkt und die Kompetenzen der Mitarbeitenden mittels Weiterbildungen und Zertifizierungen zusätzlich erhöht. Per Jahresende beschäftigte die Raiffeisenbank Schwarzwasser 45 Mitarbeitende, davon 5 Auszubildende. Die Bank investierte außerdem in den Ausbau der physischen und digitalen Kundennähe. Der Personalaufwand ist deshalb um 0,57 Millionen Franken (+13,3 Prozent) und der Sachaufwand um 0,23 Millionen Franken (+8,6 Prozent) gestiegen. Diese Kostenzunahme führte zu einem Anstieg der Cost Income Ratio im Vergleich zur Vorjahresperiode von 59,7 Prozent auf 62,4 Prozent.

Die planmässigen Abschreibungen auf Sachanlagen beliefen sich auf 0,62 Millionen Franken (Vorjahr: 0,54 Millionen Franken). Die höheren Abschreibungen sind auf die Investitionen in Könniz zurückzuführen. Trotz des strategisch gewünschten Anstiegs der Kosten (+11,5 Prozent) konnte ein Geschäftserfolg von 4,24 Millionen Franken (Vorjahr: 4,28 Millionen Franken) verbucht werden.

Rückgang im Bilanzgeschäft

Das Geschäftsvolumen der Raiffeisenbank Schwarzwasser wird stetig qualitativ optimiert. Die Kundeneinlagen sind um 3,7 Millionen Franken (-0,45 Prozent) auf 816,2 Millionen Franken zurückgegangen. Das Hypothekarvolumen hat ebenfalls leicht abgenommen und lag per Jahresende bei 872,4 Millionen Franken (-0,4 Millionen Franken). Die übrigen Forderungen gegenüber Kunden sind von 10,3 Millionen Franken auf 8,9 Millionen Franken zurückgegangen (-13,6 Prozent). In dieser Bilanzposition sind auch die Covid-19-Kredite an lokale Unternehmen enthalten, die während des Geschäftsjahrs 2020 im Rahmen des Garantieprogramms des Bundes ausbezahlt wurden. Diese Covid-19-Kredite sind entsprechend den vereinbarten Amortisationen inzwischen teilweise zurückbezahlt worden. Dank ihrer umsichtigen Kreditpolitik bestand bei der Raiffeisenbank Schwarzwasser bis zum Jahresende kein erhöhter Wertberichtigungsbedarf für gefährdete Forderungen.

Gut aufgestellt für die Zukunft

Die Kapitalsituation der Raiffeisenbank Schwarzwasser ist äusserst stabil und erfreulich. Mit einem Jahresgewinn von 1,49 Millionen Franken (Vorjahr: 1,46 Millionen Franken, +2,0 Prozent) für das Geschäftsjahr 2022 stärkt sie ihre Eigenkapitalbasis erneut. Das Gesamtkapital nach IRB (Floor: 80 Prozent) liegt neu bei 24,49 Prozent. Die Raiffeisenbank Schwarzwasser ist somit gut aufgestellt und für die kommenden Jahre gerüstet.

Die Eigenkapitalbasis ist mit einer Gesamtkapitalquote IRB (Floor: 80 Prozent) von 24,49 Prozent (+4,8 Prozent) solide.

Eröffnung neue Geschäftsstelle Köniz

In den Räumlichkeiten des Scherzhauses hat sich die Raiffeisenbank Schwarzwasser seit 2004 in Köniz etabliert. Durch das grosse Kundenwachstum und die personelle Verstärkung des Vertriebs wurde der Platz aber je länger je mehr zu knapp. Nach einer intensiven Planungs- und Bauphase wurde im Juni 2022 mit der Eröffnung der neuen Geschäftsstelle im Herzen von Köniz ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung der Raiffeisenbank Schwarzwasser erreicht. Am Eröffnungsfest und Tag der offenen Bank haben wir der Bevölkerung einen Einblick in die neuen Räume gewährt. An den verschiedenen Verpflegungsständen wurden die Besucher*innen kulinarisch verwöhnt. Der Anlass war für alle Beteiligten ein voller Erfolg.

Personelles

Im zurückliegenden Geschäftsjahr 2022 konnten wir folgenden Mitarbeitenden zu Dienstaltersjubiläen gratulieren:

- Katja Hunziker, Mitarbeiterin Marketing, 25 Jahre
- Alain Thélin, Individualkundenberater, 25 Jahre
- Stephan Marchon, Leiter Team Finanzieren und Vorsorge/Mitglied der Bankleitung, 25 Jahre
- Irene Blaser, Mitarbeiterin Fachabwicklung, 20 Jahre
- Isabelle Aebischer, Mitarbeiterin Fachabwicklung, 5 Jahre
- Laura Liechti, Mitarbeiterin Fachabwicklung, 5 Jahre
- Patrick Messerli, Privatkundenberater, 5 Jahre

Zukunftsansichten

Aufgrund der geopolitischen Unsicherheiten, der anhaltend hohen Inflation und der steigenden Rezessionsgefahr bleibt das Marktumfeld herausfordernd. Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet die Raiffeisenbank Schwarzwasser einen soliden Geschäftsgang. Nach 3 Jahren ohne physische Generalversammlung freuen wir uns, die Mitglieder unserer Bank an der Generalversammlung 2023 im Festzelt des Feldschiessens in Ueberstorf begrüssen zu dürfen.

Vielen herzlichen Dank

Der Verwaltungsrat und die Bankleitung bedanken sich herzlich bei Ihnen für das grosse Vertrauen und die langjährige Treue zu unserer Bank. Gerne beraten Sie unsere Mitarbeitenden zu allen Finanzthemen an unseren Standorten in Köniz, Schwarzenburg und Ueberstorf.



Ernst & Young AG
Aeschengraben 27
Postfach
CH-4002 Basel

Telefon: +41 58 286 86 86
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der Raiffeisenbank
Schwarzwasser Genossenschaft, Ueberstorf

Basel, 20. März 2023

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Raiffeisenbank Schwarzwasser (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 8–10 und 12–26) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeföhrten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefungs-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsysteem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Rolf Scheuner
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Filip Adamec
Zugelassener Revisionsexperte

Bilanz

per 31. Dezember 2022

| | Vorjahr in CHF | Berichtsjahr in CHF | Veränderung in CHF | Veränderung in % | Anhang |
|--|----------------------|------------------------|-----------------------|---------------------|--------|
| Aktiven | | | | | |
| Flüssige Mittel | 4'838'349 | 5'653'300 | 814'951 | 16.8 | |
| Forderungen gegenüber Banken | 207'016'353 | 189'848'278 | -17'168'075 | -8.3 | |
| Forderungen gegenüber Kunden | 10'284'150 | 8'884'388 | -1'399'762 | -13.6 | 1/5 |
| Hypothekarforderungen | 872'816'560 | 872'430'287 | -386'273 | – | 1/5 |
| Handelsgeschäft | 4'043 | 2'508 | -1'535 | -38.0 | 2 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 1'562'404 | 1'596'516 | 34'112 | 2.2 | |
| Beteiligungen | 11'815'746 | 12'029'962 | 214'216 | 1.8 | |
| Sachanlagen | 7'161'910 | 9'338'194 | 2'176'284 | 30.4 | |
| Sonstige Aktiven | 80'181 | 85'855 | 5'674 | 7.1 | 4 |
| Total Aktiven | 1'115'579'696 | 1'099'869'288 | -15'710'409 | -1.4 | |
| Passiven | | | | | |
| Verpflichtungen gegenüber Banken | 11'438'578 | 6'472'009 | -4'966'570 | -43.4 | |
| Verpflichtungen aus Kundeneinlagen | 819'893'495 | 816'207'972 | -3'685'522 | -0.5 | |
| Kassenobligationen | – | – | – | – | |
| Anleihen und Pfandbriefdarlehen | 192'800'000 | 182'500'000 | -10'300'000 | -5.3 | |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 3'730'122 | 3'649'394 | -80'728 | -2.2 | |
| Sonstige Passiven | 56'487 | 130'692 | 74'205 | 131.4 | 4 |
| Rückstellungen | 51'405'408 | 53'305'047 | 1'899'639 | 3.7 | 7 |
| Genossenschaftskapital | 2'218'800 | 2'209'600 | -9'200 | -0.4 | 8 |
| Gesetzliche Gewinnreserve | 32'578'597 | 33'906'633 | 1'328'036 | 4.1 | |
| Jahresgewinn | 1'458'210 | 1'487'941 | 29'731 | 2.0 | |
| Total Eigenkapital | 36'255'607 | 37'604'174 | 1'348'568 | 3.7 | |
| Total Passiven | 1'115'579'696 | 1'099'869'288 | -15'710'409 | -1.4 | |
| Ausserbilanzgeschäfte | | | | | |
| Eventualverpflichtungen | 462'713 | 662'552 | 199'839 | 43.2 | 1 |
| Unwiderrufliche Zusagen | 39'736'403 | 39'879'475 | 143'072 | 0.4 | 1 |
| Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen | 92'106'467 | 95'257'353 | 3'150'886 | 3.4 | 1 |

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Erfolgsrechnung

2022

| | Vorjahr in CHF | Berichtsjahr in CHF | Veränderung in CHF | Veränderung in % | Anhang |
|--|-------------------|------------------------|-----------------------|---------------------|-----------|
| Zins- und Diskontertrag | 12'699'180 | 12'740'330 | 41'150 | 0.3 | |
| Zinsaufwand | -2'777'056 | -2'462'069 | 314'987 | -11.3 | |
| Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft | 9'922'124 | 10'278'262 | 356'137 | 3.6 | |
| Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft | 92'694 | 188'489 | 95'795 | 103.4 | |
| Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft | 10'014'818 | 10'466'751 | 451'933 | 4.5 | |
| Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft | 800'225 | 935'731 | 135'507 | 16.9 | |
| Kommissionsertrag Kreditgeschäft | 96'562 | 174'752 | 78'190 | 81.0 | |
| Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft | 827'178 | 1'218'935 | 391'757 | 47.4 | |
| Kommissionsaufwand | -561'601 | -798'068 | -236'466 | 42.1 | |
| Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft | 1'162'364 | 1'531'351 | 368'986 | 31.7 | |
| Erfolg aus dem Handelsgeschäft | 289'035 | 355'774 | 66'739 | 23.1 | 11 |
| Beteiligungsertrag | 236'456 | 236'471 | 15 | — | |
| Liegenschaftenerfolg | 12'075 | 1'250 | -10'825 | -89.7 | |
| Anderer ordentlicher Ertrag | 16'858 | 11'242 | -5'617 | -33.3 | |
| Anderer ordentlicher Aufwand | -161 | 0 | 161 | -99.7 | |
| Übriger ordentlicher Erfolg | 265'229 | 248'962 | -16'266 | -6.1 | |
| Geschäftsertrag | 11'731'446 | 12'602'837 | 871'391 | 7.4 | |
| Personalaufwand | -4'264'675 | -4'833'175 | -568'499 | 13.3 | 13 |
| Sachaufwand | -2'683'980 | -2'913'421 | -229'441 | 8.6 | 14 |
| Geschäftsauwand | -6'948'656 | -7'746'596 | -797'940 | 11.5 | |
| Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten | -535'839 | -616'067 | -80'228 | 15.0 | |
| Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste | 33'076 | -2'396 | -35'472 | -107.2 | |
| Geschäfts erfolg | 4'280'027 | 4'237'778 | -42'249 | -1.0 | |
| Ausserordentlicher Ertrag | 756'845 | 299 | -756'546 | -100.0 | 16 |
| Ausserordentlicher Aufwand | -3'032'000 | -1'914'000 | 1'118'000 | -36.9 | 16 |
| Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken | — | — | — | — | |
| Steuern | -546'662 | -836'136 | -289'474 | 53.0 | 15 |
| Jahresgewinn | 1'458'210 | 1'487'941 | 29'731 | 2.0 | |
| Beantragte Gewinnverwendung | | | | | |
| Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve | 1'328'036 | 1'358'150 | 30'113 | 2.3 | |
| Verzinsung des Genossenschaftskapitals | 130'173 | 129'791 | -382 | -0.3 | |
| Total Gewinnverwendung (Bilanzgewinn) | 1'458'210 | 1'487'941 | 29'731 | 2.0 | |

Eigenkapitalnachweis

2022

| | Genossenschafts- kapital in CHF | Gesetzliche Gewinnreserve* in CHF | Reserven für allgemeine Bankrisiken in CHF | Gewinn in CHF | Total in CHF |
|---|---------------------------------------|---|---|------------------|-------------------|
| Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres | 2'218'800 | 32'578'597 | – | 1'458'210 | 36'255'607 |
| Kapitalerhöhung/-herabsetzung | -9'200 | | | | -9'200 |
| Zuweisungen gesetzliche Gewinnreserve | | 1'328'036 | | -1'328'036 | – |
| Zuweisungen/Entnahmen Reserven für allgemeine Bankrisiken | | | – | | – |
| Verzinsung des Genossenschaftskapitals | | | | -130'173 | -130'173 |
| Gewinn | | | | 1'487'941 | 1'487'941 |
| Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres | 2'209'600 | 33'906'633 | – | 1'487'941 | 37'604'174 |

* Die gesetzliche Gewinnreserve ist nicht ausschüttbar.

Zusätzlich zum oben ausgewiesenen Eigenkapital sind in den Rückstellungen unter der Position «Übrige Rückstellungen» (siehe Anhang 7) 53'236'281 Franken freie stille Reserven enthalten (Vorjahr 51'322'281 Franken). Davon sind 29'539'807 Franken versteuert (Vorjahr 27'465'807 Franken).

Schlüsselzahlen

per 31. Dezember 2022

| | Vorjahr in CHF | Berichtsjahr in CHF | Veränderung in % |
|---|-------------------|------------------------|---------------------|
| Bilanz-Kennzahlen | | | |
| Bilanzsumme | 1'115'579'696 | 1'099'869'288 | -1.4 |
| Kundenausleihungen ¹ | 883'100'710 | 881'314'675 | -0.2 |
| davon Hypothekarforderungen | 872'816'560 | 872'430'287 | - |
| Kundeneinlagen | 819'893'495 | 816'207'972 | -0.5 |
| Kundeneinlagen in % der Kundenausleihungen | 92.8% | 92.6% | |
| Total Eigenkapital | 36'255'607 | 37'604'174 | +3.7 |
| Erfolgs-Kennzahlen | | | |
| Bruttoertrag ² | 11'638'752 | 12'414'348 | +6.7 |
| davon Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft | 9'922'124 | 10'278'262 | +3.6 |
| Geschäftsauwand | 6'948'656 | 7'746'596 | +11.5 |
| Geschäftserfolg | 4'280'027 | 4'237'778 | -1.0 |
| Jahresgewinn | 1'458'210 | 1'487'941 | +2.0 |
| Cost Income Ratio (Kosten-Ertrags-Verhältnis) ³ | 59.7% | 62.4% | |
| Kreditgeschäft | | | |
| Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen | 857'649 | 776'279 | -9.5 |
| in % der Kundenausleihungen | 0.10% | 0.09% | |
| Verluste aus dem Kreditgeschäft | 1'390 | 2'720 | +95.7 |
| in % der Kundenausleihungen | 0.00% | 0.00% | |
| Weitere Schlüsselzahlen | | | |
| Anzahl Mitglieder | 11'094 | 11'048 | -0.4 |
| Depotvolumen | 104'477'749 | 104'352'866 | -0.1 |
| Anzahl Mitarbeitende | 45 | 45 | - |
| davon Anzahl Lernende | 4 | 5 | +25.0 |
| Anzahl Vollzeitstellen | 34.4 | 34.8 | +1.2 |
| Anzahl Geschäftsstellen (inklusive Hauptsitz) | 3 | 3 | - |

¹ Die Kundenausleihungen enthalten neben den «Hypothekarforderungen» auch die «Forderungen gegenüber Kunden» nach Abzug der Wertberichtigungen für Ausfallrisiken.

² Beinhaltet die Positionen «Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft», «Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft», «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» und «Übriger ordentlicher Erfolg».

³ Geschäftsauwand in % Bruttoertrag.

Anhang zur Jahresrechnung

In der Jahresrechnung legt die Raiffeisenbank Schwarzwasser Genossenschaft Rechenschaft über die Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres ab. Der vorliegende Anhang zur Jahresrechnung gibt einen vertieften Einblick, auf welcher Basis diese Resultate erzielt wurden und an welchen Grundsätzen wir uns in unserer Arbeit orientieren.

Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Die Raiffeisenbank Schwarzwasser Genossenschaft hat ihren Sitz in Ueberstorf. Zum Geschäftskreis der Raiffeisenbank gehören die Gemeinden Guggisberg, Köniz (ausgenommen die Orte Niederwangen, Oberwangen und Thörishaus), Niedermuhlern, Oberbalm, Rüeggisberg, Rüschegg, Schwarzenburg und Ueberstorf. In Köniz, Schwarzenburg und Ueberstorf werden unsere Kunden persönlich betreut. Die Geldautomaten an den Standorten Köniz, Niederscherli, Rüschegg Heubach, Schwarzenburg, Ueberstorf und Wabern bieten Dienstleistungen rund um die Uhr. Die Kernkompetenz und Hauptennahmequelle der Raiffeisenbank liegt im Zinsengeschäft, also der Entgegennahme von Kundengeldern und Vergabe von Krediten, vorwiegend im Hypothekargeschäft.

Die Raiffeisenbank beschäftigte per Ende 2022 45 Mitarbeitende, davon 5 Personen in Ausbildung. Der teilzeitbereinigte Personalbestand umfasst 34,8 Vollzeitstellen.

Zusammenschluss in der Raiffeisen Gruppe

Die Raiffeisenbank ist Mitglied von Raiffeisen Schweiz, welche als Dienstleistungszentrum fungiert und alle Verbindlichkeiten der gesamten Gruppe garantiert. Gemäss Statuten von Raiffeisen Schweiz haben die Raiffeisenbanken pro 100'000 Franken Bilanzsumme einen Anteilschein von 1000 Franken zu übernehmen. Von Raiffeisen Schweiz noch nicht eingeforderte Anteilscheine werden als Einzahlungsverpflichtung bilanziert. Die Raiffeisenbanken haben zudem Nachschüsse zu leisten bis zum Betrag ihrer eigenen Mittel, bestehend aus ausgewiesem Eigenkapital und stillen Reserven. Jede Raiffeisenbank hat sich verpflichtet, bei einem allfälligen Austritt aus der Raiffeisen Gruppe eine Austrittsentschädigung von 1,5 Prozent der Bilanzsumme zu leisten.

Corporate Governance

Die Raiffeisenbank hält sich im Wesentlichen an die für Raiffeisen unverbindlichen Corporate Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange sowie den Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economiesuisse. Die Erläuterungen dazu sind im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe detailliert aufgeführt.

Gemäss Rundschreiben 2017/1 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA soll der Verwaltungsrat mindestens zu einem Drittel aus Mitgliedern bestehen, welche die definierten Unabhängigkeitskriterien nach Randziffer 18–22 erfüllen. Demnach dürfen sie unter anderem nicht in anderer Funktion bei der Raiffeisenbank beschäftigt sein und keine geschäftlichen Beziehungen zur Raiffeisenbank aufweisen, die zu einem Interessenkonflikt führen. Alle Mitglieder des Verwaltungsrats der Raiffeisenbank erfüllen diese Unabhängigkeitskriterien.

Risikomanagement

Grundsätze der Risikobewirtschaftung

Das kontrollierte Eingehen und gezielte Bewirtschaften von Risiken gehört zu den Kernkompetenzen der Raiffeisenbank. Ziel des Risikomanagements ist es, die Existenz und den langfristigen Erfolg der Raiffeisenbank sicherzustellen und ihren guten Ruf zu wahren.

Grundlage für das Risikomanagement bildet die Risikopolitik. Diese stützt sich auf die Statuten und das Geschäftsreglement der Raiffeisenbank sowie auf die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Die Risikopolitik unterstützt eine stabile und langfristige Entwicklung der Ertragskraft. Die Raiffeisenbank geht Risiken bewusst ein. Eingegangene Risiken werden sowohl auf der Stufe des Einzelengagements als auch des Portfolios bewirtschaftet. Bei den geschäftlichen Handlungen ist die Raiffeisenbank stets bestrebt, hohe ethische Grundsätze zu wahren.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den nachfolgend beschriebenen wesentlichen Risiken, mit welchen eine Raiffeisenbank konfrontiert ist. Dabei werden insbesondere die Risikosituation, die vorgesehenen risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen in die Beurteilung einbezogen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf eine laufende Überwachung und Bewertung der Risiken in Abstimmung mit der jährlich durch den Verwaltungsrat verabschiedeten Risikobereitschaft gelegt.

Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften

Gemäss Verfügung der FINMA sind die einzelnen Raiffeisenbanken von der Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften auf Basis Einzelinstitut befreit. Die diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften müssen auf konsolidierter Basis erfüllt werden.

Die aufsichtsrechtlichen Offenlegungspflichten auf konsolidierter Basis gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1 stehen unter www.raiffeisen.ch/schwarzwasser (Menü, Über uns, Zahlen und Fakten, Aufsichtsrechtliche Offenlegung) zur Verfügung.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko stellt die Gefahr von Verlusten dar, welche der Raiffeisenbank entstehen können, wenn Kunden ihre vertraglich vereinbarten Zahlungen nicht im erwarteten Mass leisten. Kreditrisiken entstehen hauptsächlich gegenüber Privatpersonen und Firmenkunden.

Die schriftlich festgelegte Kreditpolitik bildet die Grundlage für den Kreditprüfungsprozess der Raiffeisenbank im Rahmen der Kreditvergabe. Im Vordergrund der Kreditprüfung stehen die Kreditwürdigkeit und die Kreditfähigkeit der Kunden sowie die Werthaltigkeit der Sicherheiten. Die Kreditgewährung erfolgt vorwiegend gegen Sicherheiten.

Die Entwicklung von Kreditwürdigkeit sowie Kreditfähigkeit des Kunden und die Werthaltigkeit der Sicherheiten werden laufend überwacht.

Die Bewilligung der Kreditgeschäfte erfolgt risikobasiert. Für die Bestimmung des Kompetenzträgers sind die Bonität des Kreditnehmers, der Kreditbetrag und die Art der Sicherheit massgebend. Für Geschäfte mit erhöhtem Risiko besteht ein besonderes Bewilligungsverfahren. Bei besonders komplexen Kreditpositionen stehen der Raiffeisenbank die Spezialisten von Raiffeisen Schweiz unterstützend zur Verfügung.

Das Kreditrisiko wird laufend überwacht und regelmässig rapportiert, sowohl auf Einzelkreditebene als auch auf Ebene des Portfolios. Hierunter fallen auch quartalsweise Stresstests, die Auskunft über die Robustheit des Portfolios unter extremen, adversen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geben.

Marktrisiko

Das Marktrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher der Raiffeisenbank durch veränderte Marktpreise entstehen kann. Die Raiffeisenbank geht keine spekulativen Börsengeschäfte ein und führt kein Handelsbuch. Eigene Bestände an Wertschriften, Devisen, Noten und Edelmetallen werden nur insofern gehalten, als sie für das laufende Kundengeschäft notwendig sind.

Zinsänderungsrisiko

Zinsänderungsrisiken entstehen vorwiegend aus dem Kundengeschäft und ergeben sich hauptsächlich aus unterschiedlichen Fristigkeiten der Aktiv- und Passivseite der Bilanz.

Die Zinsänderungsrisiken sind bankintern limitiert und werden aktiv bewirtschaftet. Die Raiffeisenbank führt Barwert-Szenarien und Zinseinkommens-Analysen im Bereich der Zinsänderungsrisiken durch. Die Bankleitung berücksichtigt in ihren Entscheiden die Ergebnisse dieser Analysen.

Liquidität

Liquiditäts- und Refinanzierungstransaktionen tätigt die Raiffeisenbank mit dem Departement Firmenkunden, Treasury & Markets von Raiffeisen Schweiz. Dieses sichert den Zugang zum Geld- und Kapitalmarkt für die Raiffeisen Gruppe. Die Raiffeisenbank steuert die Liquidität und Refinanzierung gemäss internen Vorgaben und Limiten von Raiffeisen Schweiz.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken sind die Gefahr von Verlusten, welche in Folge der Unangemessenheit oder des Versagens interner Verfahren, Menschen oder Systemen oder auch in Folge externer Ereignisse eintreten. Diese Definition schliesst auch Rechts- und Compliance-Risiken sowie Information Security-Risiken (inkl. Cyberrisiken) ein. Neben finanziellen Verlusten berücksichtigt die Raiffeisenbank auch die Auswirkungen operationeller Risiken auf die Reputation und die Einhaltung der massgeblichen Vorschriften.

Anlässlich eines jährlich stattfindenden Risk-Assessments werden die operationellen Risiken durch die Raiffeisenbank identifiziert und bewertet. Die Bewirtschaftung dieser Risiken beinhaltet die Definition und Umsetzung von geeigneten Massnahmen. Dabei misst die Raiffeisenbank dem internen Kontrollsysteem eine zentrale Bedeutung bei. Der Verwaltungsrat genehmigt das Risikoprofil, die jährliche Beurteilung der Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsysteams sowie die dabei festgelegten Massnahmen. Die Umsetzung der definierten Massnahmen wird durch die Raiffeisenbank sichergestellt.

Um rechtlichen Risiken vorzubeugen, verwendet die Raiffeisenbank standardisierte Rahmenverträge. Damit vermeidet sie finanzielle Verluste als Folge von rechtlich unangemessenen vertraglichen Vereinbarungen.

Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Grundpfandgesicherte Kredite

Die Ausfallrisiken werden regelmässig anhand der Sicherheiten (siehe auch Abschnitt «Bewertung der Deckungen») und der Ausfallwahrscheinlichkeiten der Kreditpositionen geprüft. Neben dem Wert der Sicherheit wird zusätzlich die Schuldnerbonität durch die Überwachung von Zahlungsrückständen bei Zinsen und Amortisationen laufend geprüft. Daraus identifiziert die Raiffeisenbank grundpfandgesicherte Kredite mit höheren Risiken. Diese Kredite werden anschliessend von Kreditspezialisten detailliert geprüft. In gewissen Fällen wird die Abteilung Recovery von Raiffeisen Schweiz einbezogen. Gegebenenfalls werden weitere Deckungen eingefordert oder auf Basis der fehlenden Deckung eine entsprechende Wertberichtigung gebildet (siehe auch Abschnitt «Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen»).

Kredite mit Wertschriftendeckung

Die Engagements und der Wert der Sicherheiten der Kredite mit Wertschriftendeckung werden täglich überwacht. Fällt der Beleihungswert der Wertschriftendeckung unter den Betrag des Kreditengagements, wird eine Reduktion des Schuldbetrags geprüft oder es werden zusätzliche Sicherheiten eingefordert. Vergrossert sich die Deckungslücke oder liegen aussergewöhnliche Marktverhältnisse vor, werden die Sicherheiten verwertet und der Kredit glattgestellt. Reichen die Verwertungserlöse nicht aus, um die offene Forderung zu begleichen, werden entsprechend Wertberichtigungen gebildet.

Kredite ohne Deckung

Bei Krediten ohne Deckung handelt es sich in der Regel um Betriebskredite an Firmenkunden, Finanzierungen an öffentlich-rechtliche Körperschaften oder um ungedeckte Kontoüberzüge von Privatkunden von maximal einem Monatseinkommen. Bei den Firmenkunden wird das Volumen an Krediten ohne Deckung durch entsprechende Vorgaben und Limiten begrenzt.

Bei ungedeckten Betriebskrediten werden jährlich, bei Bedarf in kürzeren Abständen, Informationen beim Kunden eingefordert, welche Rückschlüsse auf die finanzielle Entwicklung des Unternehmens zulassen. Die Jahresrechnung sowie gegebenenfalls Zwischenabschlüsse werden regelmässig eingefordert. Diese Daten werden beurteilt und allfällige erhöhte Risiken identifiziert. Liegen höhere Risiken vor, nimmt die Raiffeisenbank eine detaillierte Beurteilung vor und definiert zusammen mit dem Kunden entsprechende Massnahmen. Ist in dieser Phase davon auszugehen, dass eine Gefährdung des Kreditengagements besteht, wird eine entsprechende Wertberichtigung gebildet.

Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen

Ein Wertberichtigungs- und/oder Rückstellungsbedarf wird gemäss den in den Abschnitten «Grundpfandgesicherte Kredite», «Kredite mit Wertschriftendeckung» und «Kredite ohne Deckung» beschriebenen Verfahren identifiziert. Zudem werden bekannte Risikopositionen, bei denen eine Gefährdung bereits früher identifiziert wurde, vierteljährlich neu beurteilt und die Wertkorrektur gegebenenfalls angepasst.

Für die in einem Portfolio latent vorhandenen Risiken werden Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz berücksichtigt, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt. Beim gewählten Ansatz zur Bildung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken wird methodisch auf die gruppenintern vorhandenen Risikoinformationen (z.B. Kundenrating, historische Ausfallrate) abgestützt. Auf dieser Basis soll eine möglichst aussagekräftige Einschätzung dieser latenten Risikovorsorge erfolgen.

Bewertung der Deckungen

Grundpfandgesicherte Kredite

Im Grundpfankreditgeschäft liegt bei jeder Kreditvergabe eine aktuelle Bewertung der Sicherheiten vor. Die Bewertung erfolgt in Abhängigkeit von der Art und der Nutzung der Objekte.

Für die Beurteilung von Einfamilienhäusern, Zweifamilienhäusern, Dreifamilienhäusern, Eigentumswohnungen, Ferienwohnungen und Ferienhäusern steht der Raiffeisenbank neben der Realwertmethode ein hedonisches Bewertungsmodell zur Verfügung. Das hedonische Schätzmodell vergleicht den Preis anhand detaillierter Eigenschaften der entsprechenden Liegenschaft mit ähnlichen Immobilientransaktionen. Die Raiffeisenbank stützt sich auf regionspezifische Immobilienpreisinformationen, die von einem externen Anbieter zur Verfügung gestellt werden. Anhand der Bewertungen aktualisiert die Raiffeisenbank periodisch oder anlassbezogen den Immobilienwert.

Mehrfamilienhäuser, gemischtwirtschaftliche Objekte, Gewerbe-/Industrieobjekte und Spezialobjekte werden anhand der Ertragswertmethode bewertet, welche auf den nachhaltigen Mieterrägen basiert. In diesem Modell werden zusätzlich Marktdaten, Standortdaten und Leerstandsquoten einbezogen. Der Mietertrag wird periodisch geprüft, sowie auch anlassbezogen bei Hinweisen auf erhebliche Veränderungen der Höhe des Mieterrags oder der Leerstandsquote. Die Raiffeisenbank aktualisiert die Bewertung periodisch oder anlassbezogen.

Für landwirtschaftliche Liegenschaften ist die Belastungsgrenze nach dem Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht (BGB) massgebend.

Ausserdem müssen bei Liegenschaften ab einem bestimmten Beleihungswert oder bei Liegenschaften mit besonderen Risikomerkmalen die Fachstelle Immobilienbewertung von Raiffeisen Schweiz oder externe akkreditierte Immobilienbewerter beigezogen werden. Bei gefährdeten Forderungen wird zusätzlich ein Liquidationswert errechnet.

Bezüglich der Finanzierung von Immobilienkäufen bzw. Handänderungen gilt für die Bewertung grundsätzlich das Niederstwertprinzip, wonach als Belehnungswert der tiefere Wert von Belehnungswert und Kaufpreis massgeblich ist. Dieses Prinzip gilt für alle Liegenschaftsarten für eine Dauer von mindestens 24 Monaten ab Handänderung. Davon ausgenommen sind Krediterhöhungen, bei denen der Erhöhungsbetrag für wertvermehrende Investitionen in das Pfandobjekt berücksichtigt wird. Im Falle von Handänderungen zu Vorzugspreisen zwischen wirtschaftlich und/oder rechtlich verbundenen natürlichen oder juristischen Personen sind Abweichungen vom Niederstwertprinzip möglich.

Kredite mit Wertschriftendeckung

Für die Besicherung von Lombardkrediten und anderen Krediten mit Wertschriftendeckung werden vor allem übertragbare Finanzinstrumente (wie Anleihen und Aktien) entgegengenommen, die liquide sind und aktiv gehandelt werden. Ebenfalls akzeptiert werden übertragbare Strukturierte Produkte, für die regelmäßig Kursinformationen und ein Market Maker zur Verfügung stehen.

Die Raiffeisenbank wendet Abschläge auf die Marktwerte an, um das bei marktgängigen Wertschriften verbundene Marktrisiko abzudecken und den Belehnungswert zu ermitteln. Bei Strukturierten Produkten sowie bei Produkten mit langer Restlaufzeit kann der Glattstellungszeitraum erheblich länger sein, weshalb höhere Abschläge als bei liquiden Instrumenten angewandt werden. Bei Lebensversicherungspolicen oder Garantien werden die Abschläge auf Produktebasis festgelegt.

Geschäftspolitik beim Einsatz derivativer Finanzinstrumente und Hedge Accounting

Geschäfte in derivative Finanzinstrumente werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigter oder jeweils abgesichert.

Zinsänderungsrisiken werden mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz abgesichert. Es kommen keine derivativen Finanzinstrumente zum Einsatz.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Grundsätze

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen, der zugehörigen Verordnung und der Rechnungslegungsverordnung-FINMA (RelV-FINMA) sowie dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 Rechnungslegung - Banken. Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden einzeln bewertet. Im Rahmen der genannten Vorschriften wird ein statutarischer Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung erstellt. Im Gegensatz zu einem nach True-and-Fair-View-Prinzip erstellten Abschluss kann der Einzelabschluss stille Reserven enthalten.

Erleichterung bei Erstellung einer Konzernrechnung

Die Raiffeisen Gruppe erstellt eine vollständige Konzernrechnung. Die Raiffeisenbank profitiert deshalb als Teil der Raiffeisen Gruppe von diversen Erleichterungen (Konsolidierungsrabatt). Sie ist im Einzelabschluss von der Publikation der Geldflussrechnung sowie verschiedener Anhänge befreit.

Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäftsvorfälle werden tagfertig erfasst und gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung bewertet. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschlusstagprinzip.

Die Absicherung der Zinsänderungsrisiken erfolgt mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz. Die Bilanzpositionen und der Erfolg aus diesen Absicherungstransaktionen werden aufgrund eines Netting-Abkommens netto ausgewiesen.

Fremdwährungen

Forderungen und Verpflichtungen sowie Bargeldbestände in fremden Währungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die aus dieser Bewertung resultierenden Kursgewinne und Kursverluste werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen. Fremdwährungstransaktionen während des Jahres werden zum Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet.

Fremdwährungsumrechnungskurse

| | 31.12.2021 | 31.12.2022 |
|-----|------------|------------|
| EUR | 1.0370 | 0.9880 |
| USD | 0.9116 | 0.9247 |

Flüssige Mittel, Passivgelder, Zinskomponenten

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Die Agios und Disagios auf Pfandbriefdarlehen werden über die Laufzeit abgegrenzt.

Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Edelmetallguthaben auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird. Zinserträge werden periodengerecht abgegrenzt.

Forderungen, bei welchen es die Bank als unwahrscheinlich erachtet, dass der Schuldner seinen vertraglichen Verpflichtungen vollumfänglich nachkommen kann, gelten als gefährdet. Gefährdete Forderungen werden ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet. Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen aufgrund regelmässiger Analysen der einzelnen Kredit-Engagements gebildet. Dabei werden die Bonität des Schuldners beziehungsweise das Gegenparteirisiko sowie der geschätzte netto realisierbare Veräußerungswert der Deckungen berücksichtigt. Falls die Rückführung der Forderung ausschliesslich von der Verwertung der Sicherheiten abhängig ist, wird der ungedeckte Teil vollumfänglich wertberichtet.

Bei einer gefährdeten Forderung ist im Rahmen einer Fortführungsstrategie die Aufrechterhaltung einer freien Kreditlimite möglich. Für solche nicht ausgeschöpften Kreditlimiten werden bei Bedarf Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte gebildet. Bei Kontokorrentkrediten, deren Benützung typischerweise häufigen und hohen Schwankungen unterliegt, erfolgt die erstmalige sowie spätere Bildung der Risikovorsorge gesamthaft (das heisst Wertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Bei Veränderungen der Ausschöpfung wird eine entsprechende erfolgsneutrale Umbuchung zwischen Wertberichtigungen und Rückstellungen vorgenommen. Auflösungen von freiwerdenden Wertberichtigungen oder Rückstellungen erfolgen ebenfalls über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft».

Zinsen und entsprechende Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig sind, gelten als überfällig. Im Fall von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist. Überfällige und gefährdete Zinsen (einschliesslich Marchzinsen) und Kommissionen werden nicht mehr als Ertrag verbucht, sondern direkt den ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen zugewiesen. Die Ausbuchung einer Forderung erfolgt spätestens dann, wenn ein Rechtstitel den Abschluss des Verwertungsverfahrens bestätigt. Gefährdete Forderungen werden wieder als vollwertig eingestuft, das heisst die Wertberichtigung wird aufgelöst, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen bezahlt und weitere Bonitätskriterien erfüllt werden.

Für in einem Portfolio latent vorhandene Risiken werden Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz berücksichtigt, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt.

Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Kreditpositionen

Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Kreditpositionen werden pro Position nach dem Vorsichtsprinzip berechnet und von der entsprechenden Forderung in Abzug gebracht.

Für die Bilanzierung ist zwischen Einzelwertberichtigungen auf Forderungen gegenüber Kunden und Einzelwertberichtigungen auf Hypothekarforderungen zu unterscheiden.

Bei nicht ausgeschöpften Kontokorrentlimiten erfolgt die Bildung einer allfälligen Risikovorsorge gesamthaft (d.h. Einzelwertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über das Einzelwertberichtigungskonto.

Für sonstige nicht ausgeschöpfte Kreditlimiten sind bei Bedarf direkt Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte zu bilden.

Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken

Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Positionen werden für folgende Bilanzpositionen gebildet:

- Forderungen gegenüber Banken
- Forderungen gegenüber Kunden
- Hypothekarforderungen

Rückstellungen für latente Ausfallrisiken werden auf folgenden Ausserbilanzpositionen gebildet:

- Eventualverbindlichkeiten
- Unwiderrufliche Zusagen

Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken werden in der Bankenapplikation automatisch verbucht. Auf monatlicher Basis erfolgt in der Bankenapplikation eine vollautomatisierte Neuberechnung und Verbuchung allfälliger sich daraus ergebender Bildungen/Auflösungen. Bei Positionen mit Einzelwertberichtigungen gelten diese als beste Schätzung für das Ausfallrisiko. In der Konsequenz wird bei Positionen mit einer bestehenden Einzelwertberichtigung ein allfälliger Bestand an Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken durch die Bankenapplikation automatisch aufgelöst.

Handelsgeschäft

Das Handelsgeschäft wird zum Fair Value bewertet. Positionen, für welche kein repräsentativer Markt besteht, werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Sowohl die aus dieser Bewertung resultierenden Gewinne und Verluste als auch die Gewinne und Verluste, die während der Periode realisiert wurden, werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen.

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente

Geschäfte in derivativen Finanzinstrumenten werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigten oder jeweils abgesichert. Bei den Kundengeschäften (Kommissionsgeschäften) in börslich gehandelten Kontrakten werden die Wiederbeschaffungswerte nur in dem Umfang bilanziert, als sie nicht mittels Margenhinterlagen gedeckt sind.

Die Wiederbeschaffungswerte aus ausserbörslich gehandelten Kontrakten werden immer ausgewiesen. Bezuglich Absicherung von Zinsänderungsrisiken verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Erfassung der Geschäftsvorfälle».

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen die Liegenschaften, die aus dem Kreditgeschäft übernommen wurden und die zum Wiederverkauf bestimmt sind. Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip. Als Niederstwert gilt der tiefere Wert von Anschaffungswert und Liquidationswert.

Beteiligungen

Als Beteiligungen werden die Anteile an Raiffeisen Schweiz, die Beteiligungen an lokalen und regionalen Institutionen, die aus betrieblichen und geschäftspolitischen Gründen notwendig sind, sowie die Aktien der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstutute AG ausgewiesen. Die Anteile an Raiffeisen Schweiz werden maximal zum Nominalwert bilanziert. Die Bewertung der übrigen Beteiligungen erfolgt nach dem Anschaffungswertprinzip, das heisst Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen. Die Werthaltigkeit wird auf jeden Bilanzstichtag überprüft. Die Beteiligungen können stille Reserven enthalten.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich wertvermehrender Investitionen bilanziert und linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beträgt in der Regel:

| | |
|---|--|
| Liegenschaften | 66 Jahre |
| Um- und Einbauten in gemieteten Räumlichkeiten | gesamte Mietdauer, maximal 15 Jahre |
| Kernbankensoftware | 10 Jahre |
| Übrige Software und EDV-Anlagen | 3 Jahre |
| Mobiliar und Einrichtungen | 8 Jahre |
| Sonstige Sachanlagen | 5 Jahre |

Kleininvestitionen werden direkt über den Geschäftsaufwand verbucht. Umfassende, wertvermehrende Renovationen werden aktiviert, während Unterhalt und Reparaturen als Aufwand ausgewiesen werden. Die Sachanlagen können stille Reserven enthalten.

Liegenschaften und Anlagen im Bau werden erst ab dem Zeitpunkt abgeschrieben, ab dem sie genutzt werden. Unbebautes Bauland wird nicht abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden auf jeden Bilanzstichtag auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird über die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» erfolgswirksam verbucht. Falls sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit einer Sachanlage eine veränderte Nutzungsdauer ergibt, wird der Restbuchwert planmäßig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken, die auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründet sind und eine wahrscheinliche Verpflichtung darstellen, werden nach dem Vorsichtsprinzip Rückstellungen gebildet. Bezuglich Rückstellungen für nicht ausgeschöpfe Kreditlimiten verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen». Die übrigen Rückstellungen können stille Reserven enthalten.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken ist möglich. Es handelt sich dabei um Reserven zur Absicherung gegen latente Risiken im Geschäftsgang der Bank, die in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften vorsorglich gebildet wurden.

Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen

Der Ausweis unter den Ausserbilanzgeschäften erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden Rückstellungen gebildet. Für Eventualverpflichtungen und unwiderrufliche Zusagen werden Rückstellungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz berücksichtigt, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt.

Steuern

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und verbucht. Latente Ertragssteuern werden nicht erfasst.

Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Es sind keine materiellen Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen vorgenommen worden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben, die per 31. Dezember 2022 bilanzierungs- und/oder im Anhang offenlegungspflichtig gewesen wären.

Informationen zur Bilanz

1. Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

1.1 Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften

| | hypothekarische Deckung in CHF | andere Deckung in CHF | ohne Deckung in CHF | Total in CHF |
|---|-----------------------------------|--------------------------|------------------------|--------------------|
| Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen) | | | | |
| Forderungen gegenüber Kunden | 1'268'319 | 3'982'745 | 3'882'649 | 9'133'712 |
| davon öffentlich-rechtliche Körperschaften | – | – | 3'264'725 | 3'264'725 |
| Hypothekarforderungen | | | | |
| Wohnliegenschaften | 842'063'416 | – | 20'254 | 842'083'670 |
| Büro- und Geschäftshäuser | 4'750'812 | – | – | 4'750'812 |
| Gewerbe und Industrie | 13'855'391 | – | – | 13'855'391 |
| Übrige | 13'317'863 | – | 558'794 | 13'876'656 |
| Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen) | 875'255'801 | 3'982'745 | 4'461'696 | 883'700'242 |
| Berichtsjahr | 875'255'801 | 3'982'745 | 4'461'696 | 883'700'242 |
| Vorjahr | 875'600'626 | 4'445'488 | 5'603'010 | 885'649'124 |
| Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen) | | | | |
| Berichtsjahr | 873'655'352 | 3'974'546 | 3'684'776 | 881'314'675 |
| Vorjahr | 873'919'862 | 4'436'307 | 4'744'541 | 883'100'710 |
| Ausserbilanz | | | | |
| Eventualverpflichtungen | 447'995 | 74'262 | 140'295 | 662'552 |
| Unwiderrufliche Zusagen | 34'219'475 | – | 5'660'000 | 39'879'475 |
| Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen* | | | 95'257'353 | 95'257'353 |
| Total Ausserbilanz | 34'667'470 | 74'262 | 101'057'648 | 135'799'380 |
| Berichtsjahr | 34'667'470 | 74'262 | 101'057'648 | 135'799'380 |
| Vorjahr | 34'101'403 | 105'680 | 98'098'500 | 132'305'583 |

* Davon Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz von 94'242'633 Franken (siehe auch Erläuterungen auf Seite 12).

1.2 Gefährdete Forderungen

| | Bruttoschuldbetrag in CHF | geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten in CHF | Nettoschuldbetrag in CHF | Einzelwertberich- tigungen in CHF |
|---------------------|------------------------------|---|-----------------------------|---|
| Berichtsjahr | 2'291'716 | 1'479'437 | 812'279 | 776'279 |
| Vorjahr | 2'650'586 | 1'756'937 | 893'649 | 857'649 |

Als gefährdete Forderungen werden sämtliche Forderungen ausgewiesen, für welche Einzelwertberichtigungen bestehen.

2. Aufgliederung des Handelsgeschäfts und der Finanzanlagen

| | Vorjahr in CHF | Berichtsjahr in CHF |
|---|-------------------|------------------------|
| Aufgliederung des Handelsgeschäfts (Aktiven) | | |
| Schuldtitel | — | — |
| Edelmetalle | 4'043 | 2'508 |
| Total Handelsgeschäft | 4'043 | 2'508 |

| | Buchwerte Vorjahr in CHF | Buchwerte Berichtsjahr in CHF | Fair Value Vorjahr in CHF | Fair Value Berichtsjahr in CHF |
|--|--------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|
| Aufgliederung der Finanzanlagen | | | | |
| Schuldtitel | — | — | — | — |
| Beteiligungstitel | — | — | — | — |
| Liegenschaften | — | — | — | — |
| Total Finanzanlagen | — | — | — | — |

3. Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

| | Handelsinstrumente: positive Wiederbeschaf- fungswerte in CHF | negative Wiederbeschaf- fungswerte in CHF | Absicherungsinstr.: positive Wiederbeschaf- fungswerte in CHF | negative Wiederbeschaf- fungswerte in CHF | Kontrakt- volumen in CHF |
|-------------------------------------|---|--|---|--|--------------------------------|
| Zinsinstrumente | | | | | |
| Terminkontrakte | — | — | — | — | — |
| Optionen (OTC) | — | — | — | — | — |
| Devisen | | | | | |
| Terminkontrakte | — | — | — | — | — |
| Optionen (OTC) | — | — | — | — | — |
| Edelmetalle | | | | | |
| Terminkontrakte | — | — | — | — | — |
| Optionen (OTC) | — | — | — | — | — |
| Beteiligungstitel und Übrige | | | | | |
| Terminkontrakte | — | — | — | — | — |
| Optionen (OTC) | — | — | — | — | — |
| Total | | | | | |
| Berichtsjahr | — | — | — | — | — |
| Vorjahr | — | — | — | — | — |

Die Wiederbeschaffungswerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit einem Bewertungsmodell ermittelt. Für den Ausweis der Wiederbeschaffungswerte werden keine Netting-Verträge in Anspruch genommen.

Derivative Finanzinstrumente werden nur im Auftrag von Kunden getätigten und mit Raiffeisen Schweiz durchgehandelt. Es werden keine Nettopositionen in Handelsinstrumenten gehalten.

Aufgliederung nach Gegenparteien

| | Zentrale Clearingstellen in CHF | Banken und Effektenhändler in CHF | Übrige Kunden in CHF |
|----------------------------------|---------------------------------------|---|-------------------------|
| Positive Wiederbeschaffungswerte | — | — | — |
| | | | |

4. Sonstige Aktiven und Passiven

| | Vorjahr in CHF | Berichtsjahr in CHF |
|---|-------------------|------------------------|
| Sonstige Aktiven | | |
| Abrechnungskonten indirekte Steuern | 13'077 | 13'730 |
| Übrige Abrechnungskonten | 50 | 5'071 |
| Übrige sonstige Aktiven | 67'054 | 67'054 |
| Total sonstige Aktiven | 80'181 | 85'855 |
| Sonstige Passiven | | |
| Fällige, nicht eingelöste Coupons und Schuldtitel | 1'741 | 848 |
| Schuldige Abgaben, indirekte Steuern | 37'593 | 46'670 |
| Übrige Abrechnungskonten | 12'563 | 12'563 |
| Übrige sonstige Passiven | 4'591 | 70'611 |
| Total sonstige Passiven | 56'487 | 130'692 |

5. Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

| | Vorjahr Buch- werte in CHF | Effektive Verpflichtungen in CHF | Berichtsjahr Buch- werte in CHF | Effektive Verpflichtungen in CHF |
|---|-------------------------------------|--|--|--|
| Verpfändete oder abgetretene Aktiven ¹ | 254'120'551 | 195'564'000 | 260'499'121 | 182'500'000 |
| Aktiven unter Eigentumsvorbehalt | — | — | — | — |

¹ Verpfändete oder abgetretene Kundenausleihungen.

6. Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der Raiffeisenbank Schwarzwasser sind in der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft versichert. Das ordentliche Rentenalter wird mit 65 Jahren erreicht. Den Versicherten wird die Möglichkeit geboten, unter Inkaufnahme einer Rentenkürzung ab dem vollendeten 58. Altersjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Die Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft deckt mindestens die obligatorischen Leistungen nach BVG ab. Die Raiffeisen Arbeitgeberstiftung führt die einzelnen Arbeitgeberbeitragsreserven der Raiffeisenbanken und der Gesellschaften der Raiffeisen Gruppe.

6.1 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

| | Vorjahr in CHF | Berichtsjahr in CHF |
|--|-------------------|------------------------|
| Verpflichtungen aus Kundeneinlagen | 504'173 | 964'222 |
| Übrige Verpflichtungen | – | – |
| Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen | 504'173 | 964'222 |

6.2 Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Laut den letzten geprüften Jahresrechnungen (gemäß Swiss GAAP FER 26) der Vorsorgeeinrichtung der Raiffeisen Gruppe beträgt der Deckungsgrad:

| | auf den 31.12.2020 in % | auf den 31.12.2021 in % |
|---|----------------------------|----------------------------|
| Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft | 117.8 | 118.5 |

Die Zielhöhe der Wertschwankungsreserve der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft belief sich bis zum 31.12.2021 auf 115 Prozent. Per Ende 2021 lag der Deckungsgrad über diesem Zielwert. Über die Verwendung allfälliger freier Mittel entscheidet die Delegiertenversammlung der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft. Dabei werden in der Regel die von ihr erlassenen «Grundsätze zur Verwendung von freien Mitteln (Überschussbeteiligung)» angewandt. Der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz geht davon aus, dass auch beim Vorhandensein von freien Mitteln bis auf Weiteres kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht; freie Mittel sollen zugunsten der Versicherten verwendet werden. Per 1.1.2022 wurde die Zielhöhe der Wertschwankungsreserve auf 117 Prozent angehoben.

Der aktuelle Deckungsgrad per 31.12.2022 kann ab April 2023 im Geschäftsbericht 2022 der Raiffeisen Gruppe unter www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht abgerufen werden. Für die angeschlossenen Arbeitgeber ergibt sich weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine wirtschaftliche Verpflichtung, welche in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung zu berücksichtigen wären.

Der Vorsorgeaufwand wird im Anhang 13. «Personalaufwand» unter der Position «Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen» aufgezeigt.

6.3 Arbeitgeberbeitragsreserven

| | Vorjahr in CHF | Berichtsjahr in CHF |
|---|-------------------|------------------------|
| Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Raiffeisen Arbeitgeberstiftung | | |
| Stand 1.1. | 435'093 | 504'173 |
| + Einlagen ¹ | 120'000 | 500'000 |
| - Entnahmen ¹ | -51'000 | -40'000 |
| + Verzinsung ² | 80 | 49 |
| Stand 31.12. | 504'173 | 964'222 |

¹ Beeinflussen die Beiträge an die Personalvorsorgeeinrichtungen (siehe Anhang 13. «Personalaufwand»).

² Die Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven ist im Zinserfolg erfasst.

Die Arbeitgeberbeitragsreserven entsprechen dem Nominalwert gemäß Abrechnung der Vorsorgeeinrichtung. Sie sind nicht aktiviert.

Es bestehen weder Verwendungsverzichte (bedingte oder unbedingte) noch sonstige Wertberichtigungen zu den Arbeitgeberbeitragsreserven.

7. Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

| | Stand Anfang Berichtsjahr in CHF | zweckkonforme Verwendungen in CHF | Änderung der Zweckbestimmung (Umbuchung) in CHF | Währungs-differenzen in CHF | Wieder-eingänge, gefährdete Zinsen in CHF | Neubildungen zulasten Erfolgs-rechnung in CHF | Auflösungen zugunsten Erfolgs-rechnung in CHF | Stand Ende Berichtsjahr in CHF |
|---|----------------------------------|-----------------------------------|---|-----------------------------|---|---|---|--------------------------------|
| Rückstellungen für Ausfallrisiken | 83'127 | – | -12'421 | – | – | – | -1'940 | 68'766 |
| davon Rückstellungen für latente Ausfallrisiken | 47'984 | – | – | – | – | – | -1'940 | 46'044 |
| Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Übrige Rückstellungen | 51'322'281 | – | – | – | – | 1'914'000 | – | 53'236'281 |
| Total Rückstellungen | 51'405'408 | – | -12'421 | – | – | 1'914'000 | -1'940 | 53'305'047 |
| Reserven für allgemeine Bankrisiken | – | – | – | – | – | – | – | – |
| davon versteuert | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Wertberichtigungen für Ausfallrisiken | 2'550'515 | – | 12'421 | 5 | 15'846 | – | -191'209 | 2'387'578 |
| davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen | 857'649 | – | 12'421 | – | 15'846 | – | -109'637 | 776'279 |
| davon Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken | 1'692'866 | – | – | 5 | – | – | -81'572 | 1'611'300 |

8. Genossenschaftskapital

| | Anzahl Mitglieder | Nominal je Anteil | Betrag in CHF |
|--|----------------------|----------------------|------------------|
| Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres | | | |
| Genossenschaftskapital* | 11'094 | 200 | 2'218'800 |
| Total Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres | 11'094 | | 2'218'800 |
| + Einzahlungen neue Genossenschaftsmitglieder | 470 | 200 | 94'000 |
| - Rückzahlungen an austretende Genossenschaftsmitglieder | -516 | 200 | -103'200 |
| Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres | | | |
| Genossenschaftskapital* | 11'048 | 200 | 2'209'600 |
| Total Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres | 11'048 | | 2'209'600 |

* Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird die Anzahl der Mitglieder nur unter der Position «Genossenschaftskapital» ausgewiesen.

Das voll libierte Genossenschaftskapital von 2'209'600 Franken ist aufgeteilt auf 11'048 Genossenschaftsanteilscheine (Vorjahr 2'218'800 Franken aufgeteilt auf 11'094 Genossenschaftsanteilscheine).

Das zinsberechtigte Kapital betrug 2'209'600 Franken (Vorjahr 2'218'800 Franken).

9. Nahestehende Personen

| | Forderungen Vorjahr in CHF | Forderungen Berichtsjahr in CHF | Verpflichtungen Vorjahr in CHF | Verpflichtungen Berichtsjahr in CHF |
|-------------------------------|----------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|---|
| Gruppengesellschaften | 207'643'257 | 190'860'725 | 8'681'526 | 6'541'849 |
| Organgeschäfte | 8'351'850 | 7'494'350 | 4'668'378 | 4'717'447 |
| Weitere nahestehende Personen | — | — | — | — |

Bilanz- und Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen werden zu marktkonformen Konditionen gewährt, mit folgenden Ausnahmen:

Für die Bankleitung gelten wie für das übrige Personal branchenübliche Vorzugsbedingungen.

Die Raiffeisenbank hat Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz gemäss den geltenden Statuten von Raiffeisen Schweiz (siehe Fußnote im Anhang 1.1 und Erläuterungen auf Seite 12). Es bestehen keine weiteren wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen.

Bei Krediten an Organe gelten bezüglich Abwicklung und Überwachung Spezialbestimmungen, damit die personelle Unabhängigkeit jederzeit sichergestellt ist.

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung

10. Treuhandgeschäfte

Es bestehen weder im Berichts- noch im Vorjahr Treuhandanlagen bei Drittbanken.

11. Erfolg aus dem Handelsgeschäft

| | Vorjahr in CHF | Berichtsjahr in CHF |
|---|-------------------|------------------------|
| Devisen- und Sortenhandel | 284'774 | 349'446 |
| Edelmetallhandel | 4'261 | 6'328 |
| Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft | 289'035 | 355'774 |

12. Negativzinsen

| | Vorjahr in CHF | Berichtsjahr in CHF |
|--|-------------------|------------------------|
| Negativzinsen aus Aktivgeschäften (Reduktion des Zins- und Diskontertrags) | 730'433 | 342'912 |
| Negativzinsen aus Passivgeschäften (Reduktion des Zinsaufwands) | 1'153'248 | 795'566 |

Die Negativzinsen des Berichtsjahres und des Vorjahres betreffen überwiegend Transaktionen mit Raiffeisen Schweiz.

13. Personalaufwand

| | Vorjahr in CHF | Berichtsjahr in CHF |
|---|-------------------|------------------------|
| Gehälter Bankbehörden und Personal | 3'438'134 | 3'580'544 |
| AHV, IV, ALV und andere Sozialleistungen | 327'913 | 349'801 |
| Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen | 374'212 | 784'193 |
| Übriger Personalaufwand | 124'417 | 118'637 |
| Total Personalaufwand | 4'264'675 | 4'833'175 |

14. Sachaufwand

| | Vorjahr in CHF | Berichtsjahr in CHF |
|---|-------------------|------------------------|
| Raumaufwand | 278'334 | 403'621 |
| Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik | 860'228 | 863'015 |
| Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing | 74'589 | 79'792 |
| Honorare der Prüfgesellschaft | 33'230 | 52'180 |
| davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung* | 33'230 | 52'180 |
| davon für andere Dienstleistungen | – | – |
| Übriger Geschäftsaufwand | 1'437'599 | 1'514'814 |
| Total Sachaufwand | 2'683'980 | 2'913'421 |

* Darin enthalten sind 20'914 Franken der Internen Revision Raiffeisen Schweiz. Diese Leistungen wurden von der Internen Revision Raiffeisen Schweiz zur Unterstützung der Prüfgesellschaft geleistet (Vorjahr 20'018 Franken).

15. Laufende Steuern

| | Vorjahr in CHF | Berichtsjahr in CHF |
|--|-------------------|------------------------|
| Laufende Steuern* | 546'662 | 836'136 |
| Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz auf der Basis des Geschäftserfolgs | 12.77% | 19.73% |

* Latente Steuern werden nur auf Stufe der Raiffeisen Gruppe gerechnet und ausgewiesen.

Es bestehen keine steuerlichen Verlustvorträge, die einen Einfluss auf die Ertragssteuern haben.

16. Wesentliche Verluste, ausserordentliche Erträge und Aufwände, wesentliche Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und freiwerdende Wertberichtigungen und Rückstellungen

Der ausserordentliche Aufwand von 1'914'000 Franken (Vorjahr 3'032'000 Franken) entspricht der Bildung von freien stillen Reserven in der Position «Rückstellungen».

Verwaltungsrat

Präsident, Bernhard Lauper · Vizepräsident, Franz Gnos · Aktuarin, Regula Reinhardt-Trachsels · Daniel Beyeler · Alfred Burri · Thomas Hänni · Barbara Wyssenbach

Bankleitung und Mitarbeitende

Vorsitzender der Bankleitung, Roland Schütz · Mitglied der Bankleitung, Stephan Marchon · Mitglied der Bankleitung, Olivier Schild · Isabelle Aebischer · Daniel Aeschlimann · Sabrina Amherd · Pia Baumann · Irene Blaser · Laura Bläsi · Claudia Bouhoula · Jona Burkhard · Fabienne Burren · Livia Burren · Valeria Fuhrer · Michelle Gonzalez · Barbara Grossrieder · Reto Gygax · Mirjam Hofer · Katja Hunziker · Stefan Hauke · David Jelic · Stephan Küng · Fabienne Ledermann · Laura Liechti · Nadia Marchon · Iva Matesic · Patrick Messerli · Melanie Mischler · Liliane Neuhaus · André Poffet · Leana Reber · Joelle Reimann · Nadia Roth · Kurt Ryffel · Marcos Santucci · Alain Sixer · Karin Schweizer · Kevin Spack · Alain Thélin · Jeanine Thélin · Melanie Tschannen · Alessio Valente · Roswitha Weber · Fabian Zbinden · Manuel Zbinden · Marc Zollet

Revisionsstelle

Ernst & Young AG

Raiffeisenbank Schwarzwasser

Genossenschaft

Dorfstrasse 3
3182 Ueberstorf
Telefon 031 734 55 55
schwarzwasser@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/schwarzwasser

Bahnhofstrasse 10
3150 Schwarzenburg

Bläuacker 2
3098 Köniz



Weitere
Informationen
finden Sie unter
raiffeisen.ch

Wir machen den Weg frei